

16. Dezember 2014

## **AXA IM: 2015 – das Jahr der großen geldpolitischen Divergenz**

**Franz Wenzel, Chefstrategie von AXA Investment Managers erwartet, dass die Geldpolitik in den USA, Japan und der Eurozone weiter auseinanderdriftet.**

Hohe Kursschwankungen an den Aktien-, Anleihen- und Devisenmärkten werden im kommenden Jahr die Norm sein und nicht – wie bisher – die Ausnahme. Diese Ansicht vertritt Franz Wenzel, Chefstrategie von AXA Investment Managers, heute beim Jahresendpressegespräch von AXA IM in Frankfurt. Als Hauptgrund für die steigende Volatilität nannte Wenzel die Normalisierung der Geldpolitik in den USA nach dem Ende des Quantitative Easing. Die quantitative Lockerung habe bisher die Volatilität der Finanzmärkte unterdrückt. Wenzel rechnet nun mit ersten Zinserhöhungen zur Mitte des Jahres 2015. „Obwohl dies von den Marktteilnehmern erwartet wurde, wird die Normalisierung Auswirkungen auf alle Märkte haben, die von der durch die Fed bereitgestellten Liquidität profitiert haben.“

### **Die Renditen in den USA dürften steigen – nicht aber die in der Eurozone und in Japan**

In anderen Regionen der Welt dürfte die geldpolitische Entwicklung gänzlich anders ausfallen. Wenzel bezeichnete 2015 daher auch als „Jahr der großen geldpolitischen Divergenz“. So müsse die Europäische Zentralbank ihre Bilanz schneller ausweiten als gedacht – und die Ausweitung möglicherweise auch stärker vorantreiben als ursprünglich geplant. Dafür sprächen die dauerhaft niedrige Inflation, das schwache Wachstum und die hohe Verschuldung in Europa. Zudem hat auch die Bank of Japan bereits angekündigt, ihr Quantitative und Qualitative Easing auszuweiten. Bis das Inflationsziel von 2 Prozent erreicht wird, soll die Geldmenge jedes Jahr um 80 Billionen Yen steigen. Die großen geldpolitischen Unterschiede

---

Besuchen Sie uns auf: [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)

de zwischen den USA sowie Großbritannien einerseits und der Eurozone sowie Japan andererseits dürfte sich auch auf die Entwicklung von Staatsanleihen aus den verschiedenen Regionen auswirken, erläuterte Wenzel: „Die Renditen von US-Treasuries und britischen Gilts sollten steigen. Für US-Staatsanleihen ist ein Anstieg auf drei Prozentpunkte eine realistische Schätzung. Dagegen gibt es kaum Spielraum für höhere Renditen in der Eurozone und in Japan, wo die Devisen gelten sollte, dass es sich für Investoren nicht lohnt, sich gegen die Politik der Zentralbanken zu positionieren – schließlich sind deren Taschen mit Abstand am tiefsten.“ Dies gelte auch für die Entwicklung auf den Devisenmärkten: Wenzel rechnet damit, dass Euro und Yen weiter abwerten – bis auf 125 Yen/US-Dollar beziehungsweise 1,20 Euro/US-Dollar.

### **Die Weltwirtschaft dürfte 2015 um 3,4 Prozent wachsen**

Größere volkswirtschaftliche Auswirkungen dürfte nach Wenzels Angaben auch der dramatische Absturz des Ölpreises in den vergangenen Wochen haben: „Wir erwarten für 2015 einen durchschnittlichen Preis von 70 US-Dollar pro Barrel für die Ölsorte Brent – nach 100 US-Dollar in diesem Jahr. Diese Entwicklung wird das globale Wachstum antreiben, denn sie führt zu einem Einkommenstransfer von den Produzenten zu den Verbrauchern – und damit zu einer Erhöhung der Nachfrage.“

Das globale Wirtschaftswachstum im nächsten Jahr schätzt Wenzel vorsichtig auf 3,4 Prozent, nachdem es 2014 mit 3,3 Prozent unter den ursprünglich erwarteten 3,7 Prozent lag. „Sollte der niedrige Ölpreis allerdings über längere Zeit bestehen bleiben, dann ergibt sich darauf zusätzliches Wachstumspotenzial in Höhe von etwa 0,25 Prozentpunkten. Das zwar nicht brillante, aber immerhin robuste Wachstum sollte sich positiv auf die Entwicklung von Aktien und High-Yield-Bonds auswirken – erst Recht deshalb, weil auch die Geldpolitik risikante Assets weiter stützen wird.“

#### **Kontakt**

Daniela Hamann  
[daniela.hamann@axa-im.com](mailto:daniela.hamann@axa-im.com)  
+49 (0)69 90025 2108

Dr. Holger Handstein  
[holger.handstein@ergo-komm.de](mailto:holger.handstein@ergo-komm.de)  
+49 (0)221 912887 19

Besuchen Sie uns auf: [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)

### AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 582 Mrd. Euro (Stand: Juni 2014) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.400 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

### Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)

**Allgemeine Hinweise:** Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de) bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter [www.axa-im.at](http://www.axa-im.at). **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

---

Besuchen Sie uns auf: [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)